

Presseinformation

Nr. 09/ 2025 – 28.05.2025

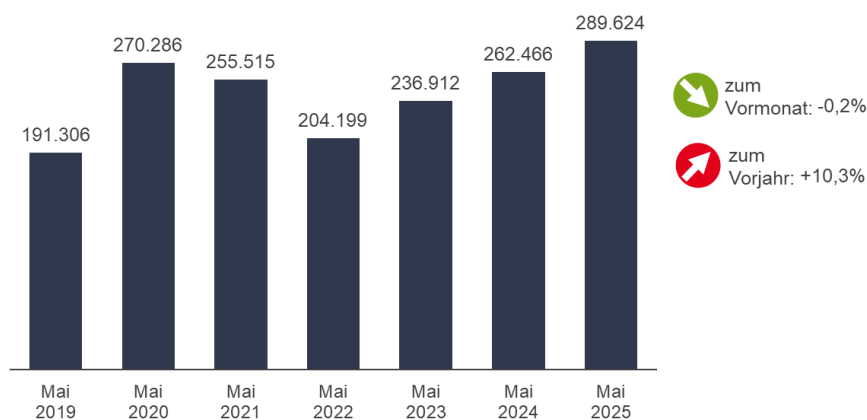
Sperrfrist: Mittwoch, 28.05.2025, 09.55 Uhr

Wirtschaftskrise lastet auf dem Arbeitsmarkt

- **289.624 Arbeitslose im Mai 2025 (minus 0,2 Prozent gegenüber Vormonat)**
- **Arbeitslosenquote bleibt bei 4,5 Prozent**
- **Saisonbereinigter Anstieg der Arbeitslosigkeit setzt sich fort**
- **Jugendarbeitslosenquote liegt bei 3,5 Prozent**

Arbeitslose

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen
Baden-Württemberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Saisonbereinigter Anstieg der Arbeitslosigkeit setzt sich fort

Die Zahl der arbeitslosen Menschen in Baden-Württemberg ist im Mai geringfügig auf 289.624 (minus 0,2 Prozent bzw. 643 Personen weniger als im Vormonat) zurückgegangen. Verglichen mit dem Mai des vorigen Jahres liegt die Arbeitslosenzahl um über 27.000 (plus 10,3 Prozent) höher. Die Arbeitslosenquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 4,5 Prozent. Schaut man auf die jungen Menschen bis 24 Jahre, so erhöhte sich die Arbeitslosenzahl um knapp 2.900 (plus 13,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. Die Jugendarbeitslosenquote ist im selben Zeitraum auf 3,5 Prozent (plus 0,5 Prozentpunkte) angestiegen. Der seit Mitte 2022 andauernde Anstieg der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit setzte sich im Mai 2025 fort (plus 4.000 Personen bzw. plus 1,5 Prozent gegenüber April) – der längste steigende Trend seit etwa 20 Jahren.

Überdurchschnittlich viele Menschen werden arbeitslos

Im Mai 2025 sind über 23.000 erwerbstätige Menschen arbeitslos geworden – das sind für einen Mai ungewöhnlich viele Personen. Schaut man auf die längere Entwicklung, dann werden bereits seit Juli 2024 jeden Monat überdurchschnittlich viele erwerbstätige Menschen arbeitslos. Unternehmen bauen in größerem Umfang Beschäftigung ab und verzichten auch auf die Verlängerung befristeter Verträge. Zum Teil kommt es auch zu betriebsbedingten Kündigungen. Auf der anderen Seite bewirkt die anhaltende Wirtschaftskrise, dass es Menschen, die arbeitslos geworden sind, nur schwer gelingt, die Arbeitslosigkeit schnell wieder zu beenden. Der Arbeitsmarkt ist also weiterhin wenig aufnahmefähig, weil Unternehmen auf Neueinstellungen verzichten.

Dr. Susanne Koch, Geschäftsführerin Operativ der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Der Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg steht weiter unter Druck. Seit knapp einem Jahr werden jeden Monat überdurchschnittlich viele Menschen arbeitslos, während gleichzeitig die Abgangschancen aus der Arbeitslosigkeit in Beschäftigung historisch niedrig sind. Diese Entwicklung beobachten wir mit Sorge. Die Unternehmen im Land sehen sich aktuell mit der anhaltenden Konjunkturkrise und strukturellen Veränderungen konfrontiert – etwa im Automobilsektor oder im Maschinenbau. Diese Herausforderungen schlagen sich direkt auf dem Arbeitsmarkt nieder. Besonders betroffen sind Menschen mit geringer Qualifikation. Als Bundesagentur für Arbeit setzen wir alles daran, diese Entwicklung abzufedern: mit intensiver Beratung, gezielten Weiterbildungsangeboten und enger Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern und Bildungsträgern. Qualifizierung und berufliche Flexibilität sind die Schlüssel, um schnell und nachhaltig wieder in Beschäftigung zu kommen.“

Südwesten weiterhin überdurchschnittlich von Kurzarbeit betroffen

Im Februar 2025 befanden sich nach vorläufigen hochgerechneten Daten 67.772 Personen in Kurzarbeit. Die Zahl der Kurzarbeiterinnen und Kurzarbeiter blieb damit auf einem ähnlichen Niveau wie im Januar 2025 (67.868). 1,4 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Baden-Württemberg waren im Februar 2025 in Kurzarbeit – doppelt so viele wie im Bundesdurchschnitt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg
Mai 2025

Merkmale	Mai 2025	Apr 2025	Mrz 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2024		Apr 2024	Mrz 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	470.474	472.395	474.657	-1.921	-0,4	20.466	4,5	4,8	4,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	289.624	290.267	291.948	-643	-0,2	27.158	10,3	9,6	10,0
55,2% Männer	159.993	160.439	162.158	-446	-0,3	17.255	12,1	11,7	12,4
44,8% Frauen	129.631	129.828	129.790	-197	-0,2	9.903	8,3	7,2	7,2
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	24.000	24.732	25.323	-732	-3,0	2.876	13,6	14,1	13,9
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	4.788	4.964	4.989	-176	-3,5	606	14,5	12,0	10,8
35,4% 50 Jahre und älter	102.447	101.748	102.027	699	0,7	9.303	10,0	8,4	9,3
26,3% dar. 55 Jahre und älter	76.038	75.260	75.260	778	1,0	7.953	11,7	10,1	11,2
30,4% Langzeitarbeitslose	88.122	87.158	86.411	964	1,1	9.257	11,7	10,6	11,0
6,0% Schwerbehinderte Menschen	17.349	17.109	17.039	240	1,4	1.456	9,2	7,1	8,2
43,0% Ausländer	124.489	125.497	127.172	-1.008	-0,8	9.570	8,3	7,7	8,3
Zugang an Arbeitslosen ³⁾									
Insgesamt	61.065	62.543	64.425	-1.478	-2,4	3.884	6,8	-4,3	7,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	23.493	25.264	24.774	x	x	x	x	-2,6	10,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	15.007	15.917	16.994	x	x	x	x	-5,5	5,1
seit Jahresbeginn	318.549	257.484	194.941	x	x	6.497	2,1	1,0	2,9
Abgang an Arbeitslosen ³⁾									
Insgesamt	61.659	64.225	65.047	-2.566	-4,0	2.257	3,8	-2,5	3,1
dar. in Erwerbstätigkeit	20.673	22.542	21.263	x	x	x	x	0,3	6,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	12.995	14.249	15.076	x	x	x	x	-15,5	-12,1
seit Jahresbeginn	302.515	240.856	176.631	x	x	1.769	0,6	-0,2	0,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,5	4,5	4,5	x	x	x	4,1	4,2	4,2
dar. Männer	4,7	4,7	4,8	x	x	x	4,2	4,3	4,3
Frauen	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,0	4,1	4,1
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,0	3,1	3,2
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,0	2,2	2,2
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,5	4,6	x	x	x	4,2	4,2	4,2
55 bis unter 65 Jahre	5,0	5,0	5,0	x	x	x	4,6	4,7	4,7
Ausländer	10,1	10,5	10,6	x	x	x	9,6	10,3	10,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,9	4,9	4,9	x	x	x	4,4	4,5	4,5
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	309.965	312.416	315.082	-2.451	-0,8	19.738	6,8	6,9	7,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	359.687	364.587	367.750	-4.900	-1,3	10.974	3,1	4,1	4,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	361.830	366.902	370.111	-5.072	-1,4	10.647	3,0	4,0	4,4
Unterbeschäftigungsquote	5,5	5,6	5,7	x	x	x	5,4	5,5	5,5
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	116.752	119.814	122.243	-3.062	-2,6	13.036	12,6	15,4	15,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	355.610	355.545	356.341	65	0,0	-374	-0,1	-0,2	0,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	137.421	137.421	138.087	0	0,0	-6.301	-4,4	-4,7	-4,8
Bedarfsgemeinschaften	260.750	260.791	261.180	-40	0,0	379	0,1	0,1	0,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	16.040	18.120	16.665	-2.080	-11,5	-1.275	-7,4	8,5	-1,0
Zugang seit Jahresbeginn	79.508	63.468	45.348	x	x	-6.653	-7,7	-7,8	-13,0
Bestand	76.088	76.115	75.259	-27	-0,0	-5.636	-6,9	-8,2	-10,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen

Mai 2025

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	289.624	-0,2	10,3	4,5	4,5	4,1	129.168	-1,3	15,2	160.456	0,7	6,8	44,6	55,4
Aalen	10.987	1,2	13,0	4,2	4,2	3,8	5.343	-0,4	16,0	5.644	2,7	10,3	48,6	51,4
Balingen	7.757	-1,6	6,2	4,2	4,2	3,9	3.780	-3,6	10,7	3.977	0,4	2,3	48,7	51,3
Freiburg	16.216	0,0	9,3	4,2	4,2	3,8	7.435	-0,4	16,5	8.781	0,4	3,8	45,8	54,2
Göppingen	21.620	0,6	10,9	4,7	4,7	4,3	9.621	-0,1	16,3	11.999	1,2	6,8	44,5	55,5
Heidelberg	18.001	-0,4	8,1	4,6	4,6	4,3	7.927	-0,4	13,0	10.074	-0,3	4,6	44,0	56,0
Heilbronn	13.552	-0,4	10,9	4,8	4,8	4,3	5.970	-0,8	14,7	7.582	-0,2	8,1	44,1	55,9
Karlsruhe – Rastatt	26.742	-0,7	6,3	4,5	4,5	4,2	12.174	-1,5	10,0	14.568	-0,1	3,3	45,5	54,5
Konstanz – Ravensburg	16.854	-2,1	9,6	3,6	3,7	3,3	7.911	-3,0	15,2	8.943	-1,3	5,1	46,9	53,1
Lörrach	11.411	-0,6	14,2	5,0	5,1	4,4	5.212	-0,3	18,9	6.199	-0,9	10,4	45,7	54,3
Ludwigsburg	13.156	1,4	11,0	4,1	4,1	3,8	6.161	-1,3	18,6	6.995	3,8	5,2	46,8	53,2
Mannheim	14.179	-0,4	5,0	7,7	7,8	7,4	4.461	-1,3	7,6	9.718	0,1	3,8	31,5	68,5
Nagold – Pforzheim	16.318	0,0	11,6	4,7	4,7	4,2	7.600	-2,1	13,1	8.718	1,8	10,4	46,6	53,4
Offenburg	10.199	-0,9	6,0	3,9	4,0	3,7	4.974	-3,1	9,7	5.225	1,3	2,6	48,8	51,2
Reutlingen	12.431	-1,3	13,0	4,2	4,3	3,7	5.477	-1,1	24,5	6.954	-1,4	5,4	44,1	55,9
Waiblingen	11.096	0,4	13,6	4,5	4,5	4,0	4.833	-1,8	11,8	6.263	2,2	15,0	43,6	56,4
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	13.186	-1,2	6,9	3,8	3,8	3,5	6.624	-1,6	10,8	6.562	-0,7	3,2	50,2	49,8
Stuttgart	32.740	1,1	15,8	5,7	5,6	4,9	12.374	-1,1	20,5	20.366	2,4	13,2	37,8	62,2
Ulm	10.054	-0,1	8,4	3,2	3,2	2,9	5.067	-0,8	19,3	4.987	0,6	-0,8	50,4	49,6
Rottweil – Villingen-Schwenningen	13.125	-1,0	14,6	4,6	4,6	4,0	6.224	-1,6	20,8	6.901	-0,5	9,5	47,4	52,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Mai 2025

